

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 10.10.2013, in der Regenbogenschule, Im
Pattenmeicheln 14, 59229 Ahlen**

**Beginn: 14:10 Uhr
Ende: 16:55 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - Beratung	456/2013	4
2.	Schulische Inklusion	472/2013	6
3.	Entwicklung der Schülerzahlen und der neuen Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises	473/2013	7
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Besetzung der Schulleiterstelle am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	470/2013	8

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Fleiter, Albert	
Gerwing, Theresia	
Hein-Kötter, Dorothea	
Henschen, Richard	
Holz, Günter	
Krause, Josef	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Marx, Burkhard	
Ostermann, Norbert	
Riveiro Vega, Sandra	
Wiese, Hans-Jürgen	
Wilinski-Röhr, Gabriela	
stellv. Ausschussmitglieder	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Frau Wagner
Buschkamp, Franz-Josef	Vertretung für Frau Samson
Destromark, Bernhard	Vertretung für Herrn Bas
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Löckmann, Christel	
Müller, Heinz-Jürgen	
Speckmann, Lea Marie	
Gäste	
Arndt, Olaf Dr.	
Baumhögger, Klaus	
Bornschiefer, Marion	
Lakemper, Udo	
Weißborn, Ingo	

Wekeiser, Erwin
Wille, Marie-Luise

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Bas, Ali
Behring, Herwig
Samson, Bernhardine

I. Öffentlicher Teil

Frau Dufhues eröffnet in Vertretung von Frau Festge, die zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend ist, um 14.10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Sachkundigen Bürger Frau Sandra Riveiro Vega (Die Linke) und Herrn Albert Fleiter (FDP), die neu als ordentliche Mitglieder im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport vertreten sind. Anschließend stellt Frau Dufhues fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 27.09.2013 form- und fristgerecht einberufen worden sei.

Im Anschluss hieran stellt sich als neuer stellvertretender Schulleiter der Regenbogenschule Herr Klaus Baumhögger kurz den Ausschussmitgliedern vor.

1. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - Beratung**456/2013**

Frau Dufhues begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Olaf Arndt von der Fa. Prognos AG.

Herr Dr. Arndt stellt den Entwurf des Kreisentwicklungsprogramms Kreis Warendorf anhand einer PowerPoint Präsentation, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist, vor.

Hierbei erläutert er, dass das Kreisentwicklungsprogramm Orientierung geben solle, u.a. um Probleme gerade im Bildungsbereich frühzeitig zu erkennen. Zudem sei die Verschiebung der Altersstruktur eine der größten Herausforderungen, die es zu meistern gebe.

Als weitere wichtige Ziele im Bereich Bildung nennt Herr Dr. Arndt die durchgängige Sprachbildung und die gezielte Begleitung im „Übergang Schule-Beruf“. Bildung höre schließlich nicht bei der Schule auf, sondern lebenslanges Lernen sei die Devise.

Anschließend erläutert Herr Dr. Arndt das Bewertungsverfahren zur Gewichtung der einzelnen Projekte.

Herr Dr. Börger weist zu Beginn der Beratung auf die vorliegenden Anträge der SPD vom 16.09.2013 sowie 18.09.2013 hin.

Herr Krause erläutert hinsichtlich der beantragten Änderung des 2. Passus auf Seite 94, dass hierzu der Text im Entwurf nach Meinung der SPD-Fraktion zu einseitig sei. Er solle daher durch den im SPD-Antrag vorgeschlagenen Wortlaut ersetzt werden.

Alle Fraktionen schließen sich diesem Antrag an.

Anschließend ruft Herr Dr. Börger die einzelnen Projekte auf, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport fallen. Hierbei werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

6.2.1 Projektübersicht Wirtschaft & Arbeit

- auf S. 157, Projekt 14, wird die Priorität von 5 m auf **5 k** geändert.
(Antrag der Fraktion B90/Die Grünen)

6.2.2 Projektübersicht Bildung & Wissenschaft

- auf S. 158, Projekt 6, wird die Priorität von 3 l auf **5 k** geändert.
(Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2013)
- auf S. 158 und 94 Änderung des Absatzes „Inklusion/Sicherung gezielter und umfassender sonderpädagogischer Förderung“ in **„Inklusion/Sicherung des Rechtes auf Besuch einer allgemeinen Schule und des Wahlrechts auf bestmögliche individuelle sonderpädagogische Förderung“**
(Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2013)
- auf S. 159, Projekt 18, wird die Priorität von 5 l auf **7 k** geändert.
(Antrag der Fraktion B90/Die Grünen)

6.2.3 Projektübersicht Familienfreundlichkeit & Lebensqualität

- auf S. 161, Projekt 16, wird die Priorität von 3 l auf **5 k** geändert.
(Antrag der FWG-Fraktion)

Im Anschluss an die Beratungen kommt es zur Abstimmung über den Entwurf des vorliegenden Kreisentwicklungsprogramms mit den vorstehenden Änderungen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisentwicklungsprogramm, Kreis Warendorf 2030, wird mit den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Anschließend übernimmt Frau Festge den Vorsitz des Ausschusses.

2. Schulische Inklusion**472/2013**

Herr Fernkorn fasst den aktuellen Stand zum Thema „Schulische Inklusion“ zusammen.

Er berichtet hierzu über die Konsequenzen, die eine bevorstehende Verabschiedung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes und ein Erlass der Mindestgrößenverordnung für Förderschulen zur Folge hätten.

So stünden durch die Mindestgrößenverordnung vier Förderschulen im Kreis Warendorf sowie das Kompetenzzentrum Pestalozzischule vor der Auflösung, da sie die erforderlichen Schülerzahlen von 144 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und 88 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ nicht mehr erreichten.

Hiervon betroffen wäre auch die Regenbogenschule, deren aktuelle Schülerzahl 73 beträgt.

Die drei Förderschulen „Lernen“ und die Regenbogenschule seien ab dem Schuljahr 2015/16 jahrgangswise aufzulösen, für das Kompetenzzentrum Ennigerloh/Oelde gelte dies ab dem Schuljahr 2016/17.

Auch bestünde weiterhin der Konflikt zwischen dem Land NRW und den Kommunen hinsichtlich der enormen Kosten, die auf die Kommunen bei der Umsetzung des Gesetzes zukommen. Eine Konnexität wurde vom Land bisher nicht anerkannt.

Herr Dr. Börger ergänzt, dass eine Nachbesserung des Entwurfs zum 9. Schulrechtsänderungsgesetz durch das Land nicht in Sicht sei. Auch die Anhörung von ca. 100 Sachverständigen, die sich zum größten Teil gegen den Gesetzentwurf in der jetzigen Form ausgesprochen hätten, habe keine Änderungen hervorgerufen.

Es könne keine Lösung sein, die Kinder und Jugendlichen der Regenbogenschule wieder - wie bis vor zehn Jahren - in Schulen außerhalb des Kreises Warendorf zu fahren.

Auf die Frage des Herrn Luster-Haggeney nach Reaktionen auf die Resolution des Kreistages „Schulische Inklusion braucht gute Gelingensbedingungen“ antwortet Herr Dr. Börger, dass das Antwortschreiben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung keine neuen Perspektiven zur Lösung der Problematik vor Ort eröffne.

Frau Bornschier macht deutlich, wie enttäuscht die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über eine voraussichtliche Schließung der Regenbogenschule seien. Die Planungen zu den Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen des Schulgebäudes in Ahlen im September nächsten Jahres seien aus diesem Grund eingestellt worden.

Frau Festge ermuntert die Regenbogenschule ihr Jubiläumsfest unbedingt zu feiern und somit ein positives Zeichen für ihr Fortbestehen zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Entwicklung der Schülerzahlen und der neuen Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises	473/2013
-----------	---	-----------------

Herr Wekeiser berichtet, dass mit insgesamt 3.081 Schülerinnen und Schüler die Schülerzahl am Berufskolleg in Beckum gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben sei (3.090 Schülerinnen und Schüler).

Positiv hebt Herr Wekeiser hervor, dass u.a. die Zahl der Schülerinnen und Schüler in dem Ausbildungsberuf Produktdesigner (fr. techn. Zeichner) von 36 auf 46 und bei dem Ausbildungsberuf Elektroniker für Betriebstechnik um 18 Schülerinnen und Schüler auf 52 gestiegen sei.

Am Berufskolleg Ahlen, so Herr Weißenborn, sei ein geringer Rückgang der Gesamtschülerzahlen zu verzeichnen. Seien es im Vorjahr noch insgesamt 1.358 Schülerinnen und Schüler gewesen, so seien es zum neuen Schuljahr noch 1.333.

Erfreulich seien die Schülerzahlen im Bereich Berufliches Gymnasium. Hier seien 24 neue Schülerinnen und Schüler eingeschult worden. Im Vorjahr seien es 20, davor 11 Neueinschulungen gewesen. Auch die einjährige Höhere Handelsschule für Abiturienten erfreue sich starkem Andrang; die Schülerzahl habe sich auf 28 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Herr Lakemper berichtet, dass am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf der Negativtrend der vergangenen Jahre gestoppt sei. Mit insgesamt 2.205 Schülerinnen und Schülern sei ein Zuwachs von 24 Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die zu diesem Schuljahr neu eingerichteten Bildungsgänge „Fachkraft für Lagerlogistik“ habe mit 22 Schülerinnen und Schüler und das „Berufliche Gymnasium für Erziehung und Soziales mit dem Schwerpunkt Erziehungswissenschaften“ mit 44 Schülerinnen und Schülern starten können.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Festge um 16.55 Uhr die Sitzung.

Susanne Festge
Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer